

HOCHSPRUNG

Das Entrepreneurship-Netzwerk
der bayerischen Hochschulen

Jahresbericht 2023



LMU München
Referat Transfer / Spin-off Service
Projekt HOCHSPRUNG
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

www.hoch-sprung.de
kontakt@hoch-sprung.de

2023

Im Jahresrückblick: Die Siegerinnen und Sieger des HOCHSPRUNG-Awards, Veranstaltungen 2023 und vieles mehr!

Liebe Leserinnen und Leser,

folgt man dem chinesischen Kalender, dann befanden wir uns 2023 im “Jahr des Hasen”. Der Hase gilt als Symbol des Friedens, der Kommunikation und der Hoffnung. Gar nicht so unpassend. Denn auch wenn es auf der Welt 2023 nicht immer friedvoll zugeht, lief das Jahr für das HOCHSPRUNG-Netzwerk sehr harmonisch ab.

Das Thema “Kommunikation” spielte dieses Jahr eine große Rolle. Nach mehreren Jahren Pandemie konnten wir uns 2023 endlich wieder persönlich sehen und intensiv austauschen: Etwa beim Jahrestreffen des Programms “Förderung der impact-orientierten Entrepreneurship-Qualifizierung” in Bayreuth, auf der Bits & Pretzels in München, der HOCHSPRUNG-



Konferenz im Oktober in München, auf der TBH-Tagung in Bad Staffelstein und im Rahmen der HOCHSPRUNG-Academy in Nürnberg.

Um den Netzwerkmitgliedern noch mehr Raum für “Kommunikation” zu bieten, organisierten wir die Konferenz erstmals als Barcamp. So konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestimmen, welche Themen in der Gründungsberatung derzeit am meisten bewegen.

Vor allem die Themen “Gründungsferne Zielgruppen ansprechen” und “Verstetigung von gründungsfördernden Maßnahmen nach EXIST Potentiale” haben uns im Jahr 2023 beschäftigt und werden es auch noch im 2024 tun.

Janina Amendt & Antje Lenkmann

Inhaltsverzeichnis

05 Das ist HOCHSPRUNG

07 Forum

08 Jour fixe

09 Academy

11 Konferenz

13 Award

21 Startup Challenge

23 Entrepreneurship-Ausbildung

25 Kontakt



Das ist HOCHSPRUNG

Das Entrepreneurship- Netzwerk der bayerischen Hochschulen

Durch Information, Austausch und Qualifizierung fördert HOCHSPRUNG die hochschulnahe Entrepreneurship-Kultur. HOCHSPRUNG wird unterstützt durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Das Projektmanagement liegt bei der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Gegründet wurde HOCHSPRUNG im Jahr 2000 im Rahmen der High-Tech-Offensive Bayern. Das Programm richtete sich zunächst an Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Absolventinnen und Absolventen, die sich für die Möglichkeiten einer Existenzgründung interessierten.

In den Anfangsjahren entstanden bayernweite Aktionslinien wie der Wettbewerb “5-Euro-Business”, der

Gründerwettbewerb “HOCHSPRUNG-MediaAward” oder die Fachkonferenz “Bayerischer Hochschul-Gründertag”. Mittlerweile hat sich HOCHSPRUNG zu einem bayernweiten Netzwerk entwickelt. Zum Kern-Netzwerk gehören die Gründungsberaterinnen und Gründungsberater sowie die Entrepreneurship-Lehrenden der bayerischen Hochschulen.

Wir unterstützen durch:

- umfangreiche Informationen zum Gründungsgeschehen in Bayern und Deutschland,
- die Möglichkeit zum intensiven Erfahrungsaustausch,
- Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für das Netzwerk.



HOCH SPRUNG

Entrepreneurship-Netzwerk
der bayerischen Hochschulen

Projektförderung:

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Forum

“Interkulturelle Kompetenz bei der Gründungsberatung”



Foto: Dr. Fritz Audebert

8. bis 9. November 2023 (Bad Staffelstein)

Das HOCHSPRUNG-Forum findet einmal im Jahr im Rahmen der TBH-Jahrestagung in Kloster Banz in Bad Staffelstein statt. Die Gemeinschaft der Transferstellen der bayerischen Hochschulen (TBH) veranstaltet für Mitglieder und Gäste jährlich eine Tagung zu wechselnden Themen aus dem Bereich des Wissens- und Technologietransfers. Im Rahmen der Tagung organisiert und moderiert das Team von HOCHSPRUNG jedes Jahr zwei Workshops für die bayerischen Gründungsberaterinnen und Gründungsberater.

2023 lautete das Thema der Tagung “Internationalisierung im Wissens- und Technologietransfer der Bayerischen Hochschulen”. Der HOCHSPRUNG-Workshop am 8. November wurde gestreamt, um mehr Mitgliedern des Netzwerks die Teilnahme zu ermöglichen.

Als Speaker konnte Dr. Fritz Audebert gewonnen werden. Fritz Audebert ist Gründer und Vorstandsvorsitzender der “ICUnet.AG”. Zudem ist er CO-Sprecher der Jury des bayerischen Förderprogramms “FLÜGGE”. Für die anwesenden Gründungsberaterinnen und -berater gab er den interaktiven Workshop “Interkulturelle Kompetenz bei der Gründungsberatung”.

Am 9. November trafen sich die Gründungsberaterinnen und -berater zum offenen Austausch. Unter anderem wurde festgehalten, dass wir uns im Jahr 2024 mit dem Thema “Ansprache von gründungsfernen Zielgruppen” beschäftigen werden.

Die Präsentation steht Netzwerk-Mitgliedern zum Download bereit. Bitte senden Sie eine E-Mail an: kontakt@hoch-sprung.de.

Jour fixe

Digitales Netzwerktreffen für bayerische Gründungsberaterinnen und Gründungsberater

Einmal im Monat (online)

Einmal im Monat trifft sich das Netzwerk zu einem digitalen Jour fixe. Dieser bietet den Gründungsberaterinnen und -beratern der bayerischen Hochschulen Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen und Herausforderungen. Das während der Pandemie gestartete Format hat sich mittlerweile im Netzwerk fest etabliert. Die Regelmäßigkeit der virtuellen Treffen trägt dazu bei, dass sich die Kontakte der Netzwerkmitglieder untereinander intensivieren.

Der Jour fixe ist grundsätzlich themenoffen. Die Netzwerkmitglieder können Themen einbringen oder kurze Impulsreferate halten. „Dauerbrenner“ im Jahr 2023 waren die Themen „Gründungsferne Zielgruppen ansprechen“ und „Verstetigung der gründungsfördernden Einrichtungen nach Ende von EXIST-Potentiale“.



Zudem hatten wir in diesem Jahr auch wieder einige externe Gäste im Jour fixe. Zu diesen zählten Madeleine Sado, Gründerin von „Digitalvia Women“, die ihr Konzept zur Förderung von Female Entrepreneurship vorstellte. Im November waren außerdem zwei Mitglieder der studentischen Vereinigung „Junior Consulting Team“ aus Nürnberg zu Gast, die dem Netzwerk ihr Angebot zur Gründungsberatung vorstellten.

Darüber hinaus nutzten wir den Jour fixe, um im Netzwerk über die Ausschreibungen „Gründungs-Hubs“ und „Venture Teams“ des Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst zu diskutieren.

Ferner spielten auch die Themen „EXIST-Women“ und die geplante, bundesweite Fördermaßnahme „Startup Factories“ eine Rolle.

Sie stehen noch nicht auf dem Jour fixe-Verteiler? Eine Anmeldung ist unter kontakt@hoch-sprung.de möglich.

Academy

Förderprogramme für die
Gründungsberatung:
“FLÜGGE, Validierungs-
förderung, BayTOU”

17. Januar 2023 (online)

Knapp 40 Mitglieder des HOCHSPRUNG-Netzwerkes kamen am 17. Januar 2023 online zusammen, um vom Projektträger Bayern umfangreiche Informationen über verschiedene Gründungsförderprogramme zu erhalten.

Die Referentin Dr. Regina Bühl (Bayern Innovativ) stellte in einem Online-Workshop die drei Programme FLÜGGE, Validierungsförderung und BayTOU vor. Zudem erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Informationen zum “Gründerlotsen” – einem Beratungsangebot für Existenzgründerinnen und -gründer sowie Startups.



Die HOCHSPRUNG-Academy richtete sich an Gründungsberaterinnen und Gründungsberater der bayerischen Hochschulen.

Gerade für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gründungsförderung ist die Veranstaltung besonders interessant, deswegen wird es auch im Jahr 2024 wieder eine Informationsveranstaltung zu den Gründungsförderprogrammen geben. Diese ist für den 18. Januar 2024 (virtuell) geplant.

Eine Anmeldung für den 18. Januar 2024 ist möglich unter kontakt@hoch-sprung.de.

Academy

“Design Thinking”

23. November 2023 (online)
29. November 2023 (Nürnberg)

Im November 2023 fand ein zweiteiliger Workshop für Gründungsberaterinnen und Gründungsberater zum Thema “Design Thinking” statt.

Die Gründungsberaterinnen und -berater an den bayerischen Hochschulen unterstützen Gründende dabei, innovativ und effektiv zusammenzuarbeiten. Welche Möglichkeiten bietet hier der Ansatz des Design Thinkings? Welche Methoden und welches Mindset sind wichtig für kreative Problemlösungen? Wie kann die Gründungsberatung von Design Thinking profitieren? Diese und andere Fragen sollten Thema der HOCHSPRUNG-Academy sein.

Der erste Teil fand virtuell am 23. November statt und bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen theoretischen Einstieg ins das Thema “Design Thinking”.



Im zweiten Teil des Workshops – am 29. November in der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm – wurde das Grundlagenwissen auf die Praxis der Gründungsberatung angewandt: Welche Methoden gibt es und was will ich damit erreichen?

Als Referentin für die Academy konnte Jule Schröder gewonnen werden. Sie wurde am Hasso-Plattner-Institut in Potsdam zum “Design Thinking Lead Coach” ausgebildet und ist in diesem Bereich seit Jahren als Referentin tätig. Zudem leitete sie mehrere Jahre das Gründungszentrum “Wavelab” an der Hochschule für Musik und Theater München.

Teil I der HOCHSPRUNG-Academy wurde aufgezeichnet und kann über kontakt@hochsprung.de angefordert werden.

Konferenz

“HOCHSPRUNG- Barcamp”

13. Oktober 2023 (München)

Einmal im Jahr findet die HOCHSPRUNG-Konferenz statt. Sie greift aktuelle Themen und Entwicklungen im Entrepreneurship-Umfeld auf. Unserem Motto „Inspirieren – Austauschen – Bewegen“ entsprechend, treffen sich hier nicht nur die Mitglieder aus dem Netzwerk, sondern auch Wirtschaft, Verbände, Partner und Politik.

2023 organisierten wir die HOCHSPRUNG-Konferenz erstmals im Barcamp-Format. Die Teilnehmer der Konferenz gestalteten das Barcamp: Vortrag, Workshop, Präsentation, Diskussionsrunde – alles war denkbar und möglich. Grundsätzlich sollten die Themen der einzelnen Sessions aber eine inhaltliche Verknüpfung zum Thema “Gründungsförderung” haben. Es gab außerdem einen “Social-Impact-Raum”, der für Themen aus diesem Bereich reserviert war.



Nach einer klassischen Barcamp-Abstimmung standen u. a. folgende Themen auf dem Programm:

- Wie erreiche und begeistere ich gründungsferne Zielgruppen?
- Entrepreneurial Resilience
- Wie baue ich eine erfolgreiche Impact-Community auf?
- Real Time Innovation – ganzheitliche, flexible Startup Navigation
- Mit welche Metriken bestimmt Ihr den Stand / Fortschritt / Reifegrad von Startup-Teams?

Die HOCHSPRUNG-Konferenz wurde durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München unterstützt.

QR Code:
Video zur
HOCHSPRUNG-
Konferenz 2023





JETZT
SESSION
VORSTELLEN!

- Name, Hochschule und drei Hashtags.
- Session in ein bis zwei Sätzen vorstellen.
- Und gebt uns Bescheid, ob ihr einen Beamer / Monitor braucht.

CAFFE
TADORO

SCCE
STRATEGIC CENTER FOR ENTREPRENEURSHIP



www.scce.de

Award

“Startups gesucht: Mit Innovationen raus aus der Klima- und Energiekrise”



13. Oktober 2023 (München)

Ob durch Klimawandel oder Energiekrise – Wirtschaft und Gesellschaft müssen sich auf geänderte Rahmenbedingungen einstellen. Der HOCHSPRUNG-Award prämierte im Jahr 2023 deshalb innovative Gründungsprojekte, die dazu beitragen, Herausforderungen in Zusammenhang mit der Klima- und Energiekrise unternehmerisch zu lösen.

27 Gründungsteams aus ganz Bayern hatten sich für den HOCHSPRUNG-Award beworben. Sechs Teams pitchten am 13. Oktober 2023 vor Jury und Publikum auf der HOCHSPRUNG-Konferenz in München. Insgesamt wurden Geldpreise im Wert von 8.500 Euro vergeben.

Die Preisübergabe erfolgte durch Dr. Johannes Eberle, Leiter der Abteilung

“F - Forschung, Wissenschaftssystem”, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Zur Jury gehörten Prof. Dr. Gabriele Schäfer (Hochschule Kempten), Dr. Markus Solf (famplus GmbH), Dr. Ursula Triebswetter (Stadt München) und Dr. Matthias Wallisch (RWK Kompetenzzentrum).

Der HOCHSPRUNG-Award fördert die Gründungsdynamik an bayerischen Hochschulen. Im Wechsel werden Gründerinnen und Gründer sowie “Enabler” ausgezeichnet.

Hier mehr über den Award und die Preisträgerinnen erfahren:
<https://hoch-sprung.de/award-2023/>



Abb.: Verteilung der eingegangenen
Bewerbungen nach Hochschulstandort

Preisträger

1. Preis (3.000 €): “Microbify”

Universität Regensburg

Microbify ist ein hochspezialisierter Dienstleister im Bereich der anaeroben Mikrobiologie. Die Speicherung regenerativer Energien ist von entscheidender Bedeutung für das Gelingen der Energiewende. In Deutschland kann auf untertägige Gasspeicheranlagen zurückgegriffen werden.

Aber um diese Anlagen für die Speicherung und Produktion regenerativer Gase zu verwenden, ist die Analyse der mikrobiologischen Aktivität in den Anlagen von entscheidender Bedeutung. Dies ermöglicht Microbify.

2. Preis (2.000 €): “Evolonic”

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Das Team von Evolonic entwickelt ein System zur frühzeitigen Erkennung von Waldbränden. Sie bieten eine Lösung in Form einer ganzheitlichen, drohnen-gestützten Überwachung an. Die Dienstleistung beinhaltet die Durchführung

von Flügen, Erfüllung von Genehmigungsprozessen, das Aufstellen von autarken Branderkennungsstationen und die Bereitstellung einer Web-Applikation für die Einsatzkräfte.

3. Preis (1.000 €): “Allunderground”

Technische Universität München

Das Team von Allunderground entwickelt ein neuartiges Bohrsystem zur grabenlosen Verlegung von unterirdischer Infrastruktur. Hintergrund sind der stark steigende Bedarf an Erdkabeln in Verbindung mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien sowie der

Beschluss der Bundesregierung, Stromleitungen in Zukunft primär unter der Erde zu verlegen, um Auswirkungen auf bestehende Infrastruktur und die Umwelt zu minimieren.

3. Preis (1.000 €): “Amperial”

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Das Team von Amperial entwickelt einen nachrüstbaren und dynamischen Hitzeschutz für Gebäude. Die Erfindung eines neuartigen, nanotechnologischen Materials ermöglicht es, kostengünstige und intelligente

Sonnenschutzfolien herzustellen. Diese können die Aufheizung im Gebäude um bis zu 7°C und den Stromverbrauch für Kühlung und Beleuchtung um bis zu 26 Prozent reduzieren.

Publikumspreis (500 €): “ClimateCow”

Ludwig-Maximilians-Universität München

Methanemissionen aus der Wiederkäuerhaltung tragen deutlich zur globalen Klimaerwärmung bei. Der durchschnittliche Methanausstoß eines Rindes entspricht in seiner Klimawirksamkeit

dem CO₂-Ausstoß von bis zu fünf PKWs. Das Team von ClimateCow entwickelt einen Futtermittelzusatz für Rinder, der deren Methanemission stark reduziert.

Alle Bewerbungen im Überblick

Insgesamt sind 27 Bewerbungen für den HOCHSPRUNG-Award eingegangen. Davon erfüllten 26 Bewerbungen die Bedingungen des Wettbewerbs.

Baind

Hochschule Landshut & Hochschule München

Baind bietet eine KI-Lösung, mit deren Hilfe die verbaute Gebäudetechnik (Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage sowie Beleuchtung und Beschattung) in Nichtwohnbestandsgebäuden energieeffizienter gesteuert werden kann.

baind.de

BRAKEABLE

TU München, LMU München & Hochschule München

BRAKEABLE hilft Unternehmen dabei, die Langlebigkeit ihrer Produkte zu verbessern, indem Kundenfotos zur visuellen Erkennung von Produktschwachstellen transportiert werden. So soll Abfall und Ressourcenverschwendung minimiert werden.

brakeable.com

Breathing bricks

Hochschule München

Das Team bietet zwei Produktlinien an: Ein sensor-gesteuertes Bewässerungssystem für Pflanzen (indoor) und ein – ebenfalls sensor-gesteuertes – System zur Bewässerung von Zäunen und Pflanzenwänden (outdoor).

breathingbricks.com

CropMind

Technische Hochschule Aschaffenburg

Durch KI-gesteuerte Analysen möchte das Team Verbesserungspotenziale in der Pflanzenzucht aufdecken. Durch regressive Berechnungen sollen bspw. die optimalen Wasser- und Düngermenge für Pflanzen, abgestimmt auf die individuelle Einsatzumgebung, ermittelt werden.

cropmind.de

Ecomates

Hochschule München

Der “Smart-Degrader” von Ecomates ist eine Mikrobiogasanlage, die dezentral aus organischen Abfällen Biogas und nährstoffreichen Gärrest erzeugt. Das produzierte Gas wird zur Wärmebereitstellung im hausinternen Energienetz genutzt, während das Gärprodukt als Dünger für Pflanzen verwendet werden kann.

ecomates.de

Cosanea

Technische Hochschule Ingolstadt

Das Team von Cosanea kombiniert natürliche Zahncreme mit einer nachhaltigen Verpackung, um den Plastikmüll im Badezimmer zu reduzieren. Für die Zahncreme werden nur natürliche und bevorzugt regionale Inhaltsstoffe verwendet.

cosanea.de

Die sozialen Rosen

Technische Hochschule Rosenheim

Freiwilligenarbeit kann Klimaschutz erheblich fördern und es werden immer mehr Menschen in diesem Bereich benötigt. Die sozialen Rosen möchten mit Hilfe einer digitalen Plattform (und Workshops an Schulen) die Freiwilligenarbeit modernisieren und populärer gestalten.

Electreefy

Hochschule Ansbach

Electreefy ermöglicht die Berechnung des Stromverbrauchs, der durch Unternehmens-Websites entsteht. Über eine Plattform wird der Stromverbrauch in kWh berechnet und in Gramm CO₂ umgerechnet. Die daraus resultierende Klimabelastung wird dann durch die Teilnahme an deutschen Waldschutzprojekten ausgeglichen.

electreefy.de

IFOX Systems

Hochschule Landshut & OTH Regensburg

IFOX Systems hilft Industrieunternehmen dabei, Verschwendung in Prozessen aufzudecken, diese in Euro zu bewerten und deren Reduzierung durch Maßnahmen messbar zu machen. Bisher wurde das "IFOX System" in Prozessen der Produktion und Logistik eingesetzt.

ifox-systems.de

Light Heating Systems

Technische Hochschule Rosenheim

Light Heating Systems ist ein Energieübertragungssystem, das in der Lage ist, Sonnenlicht effizient und klimafreundlich ohne größere energetische Verluste in Wärme umzuwandeln und zu speichern. Es soll sowohl in Haushalten als auch in der Industrie Anwendung finden.

Optiwiser A.I. Solutions

Technische Universität München

Optiwiser bietet eine KI-gesteuerte Softwarelösung für das Demand Planning, Inventory Management und die Produktionsplanung an, die speziell auf die Bedürfnisse der Lebensmittel- und Getränkebranche zugeschnitten ist. Die Software nutzt KI und Algorithmen, um den genauen Bedarf, optimale Lagerbestände und kostenoptimale Produktionslosgrößen zu ermitteln.

optiwiser.de

Leafact

Technische Hochschule Ingolstadt

Der virtuelle Assistent soll Mitarbeitenden im Unternehmen die Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen erklären. Dies soll mit Hilfe von Workshops, einer mobilen App, einer Web-App und der Unterstützung durch Chatbots erfolgen.

leafact.com

LumianEnergy

Technische Hochschule Deggendorf

Der "EcoTrailer" von LumianEnergy ist ein mobiler und skalierbarer Batteriespeicher zur ortsunabhängigen, geräuschlosen und emissionsfreien Bereitstellung von erneuerbaren Energien. Er eignet sich für Branchen, die eine sichere und unabhängige Stromversorgung benötigen.

lumian-energy.de

Otter Energy Trading

Technische Universität München

Otter Energy Trading entwickelt eine innovative Software für den Betrieb von Photovoltaik-Anlagen und Stromspeichern für Gewerbeimmobilien. Intelligente Stromvermarktung und eine smarte Speichersteuerung mit Hilfe eines KI-Algorithmus sorgen dafür, dass Unternehmen Energiekosten einsparen und zusätzliche Erlöse erzielen können.

otter-energy-trading.io

Rangers

Technische Hochschule Augsburg

Försterinnen und Förster verbringen nicht selten über 50 % der Arbeitszeit damit, Bäume zu suchen und zu markieren, die mit dem Borkenkäfer befallen sind. Die Lösung von Rangers schafft Abhilfe durch eine (Teil-) Automatisierung der Borkenkäfersuche mit Hilfe von Wärmebilddrohnen.

rangers.ai

Telusio

Ludwig-Maximilians-Universität München

Telusio ermöglicht eine automatisierte Quantifizierung des “Product Carbon Footprints”. Die Software setzt auf eine vereinfachte und unterstützende Datenaufbereitung und eine smarte Verknüpfung bestehender Daten aus Kernsystemen mit Lieferantendaten und CO2-Datenbanken.

telusio.com

WECARRY

Technische Universität München

WECARRY ist ein Mehrwegbeutel aus Baumwolle. Er ist eine wiederverwendbare Alternative zur Einwegverpackung aus Papier. Beim Kauf von Brötchen, Brot, Brezel und Co. haben Kunden damit die Wahl zwischen der gewohnten Einwegverpackung und dem “WECARRY Pfandbeutel”.

we-carry.com

REgy – Intelligent use of Energy

OTH Regensburg

REgy möchte Nutzer dazu befähigen, aufgrund von personalisierten Verbrauchsvorschlägen und spielerisch vermitteltem Wissen das eigene Energie-Verbraucherverhalten nachhaltig zu verstehen und dadurch Ressourcen und jährliche Energiekosten einzusparen.

Vervor

Technische Hochschule Rosenheim

Die App verfolgt die gefahrenen Kilometer von Fahrradfahrern und berechnet dann das eingesparte CO2-Äquivalent, um ein CO2-Zertifikat zu erstellen. Dieses Zertifikat wird auf dem privaten Zertifikatemarkt gehandelt und der erwirtschaftete Geldbetrag an den Nutzer der App zurückgegeben.

Well Done Games

Universität Bayreuth

“IndusTree” ist ein digitales Spiel, in welchem man einen Baum im Kontext seiner Umwelt heranzieht und pflegt. Die Strapazen, denen sich der Baum ausgesetzt sieht, stehen unter dem Zeichen des Klimawandels. Das Spiel soll auf den typischen Plattformen vertrieben, aber auch an Schulen eingesetzt werden.

well-done-games.com

ZamBam Sports

Universität Augsburg

ZamBam Sports stellt Sportartikel aus nachhaltigen Materialien im globalen Süden her. Das erste Produkt im Portfolio sind die “ZamBam Guards”. Schienbeinschoner aus Bambus, die in Sambia hergestellt werden.

linktr.ee/zambam_sports

Sonderpreis Hochschule (1.000 €)

Hochschule München

Den Preis für die meisten Bewerbungen aus einer Hochschule erhielt 2023 die Hochschule München (HM). Insgesamt 5 Projekte der 27 eingegangenen Bewerbungen wurden durch eine Lehrveranstaltung oder ein anderes Angebot (z. B. Gründungsberatung, Entrepreneurship-Center, studentische Initiative) der HM inspiriert oder unterstützt.



Foto: Dr. Johannes Eberle
(Leiter der Abteilung “F - Forschung,
Wissenschaftssystem” im Bayerischen
Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst)
und Dr. Camila Londoño (Leitung
Gründungsförderung im Strasczeg Center for
Entrepreneurship).

Startup Challenge

Online-Startup Game für
Studierende in Bayern

Wie schaffe ich als Startup erfolgreich den Markteintritt? 48 Studierenden von neun verschiedenen Hochschulen aus ganz Bayern haben genau das während der Startup Challenge im Wintersemester 2023/24 ausprobiert. Die Challenge ist das erste bayernweite Online-Planspiel für Unternehmensgründung an staatlichen Hochschulen.

Das Spiel lief komplett virtuell ab. In sechs Spielrunden planten die Teams den Markteintritt ihres Startups, bauten eine Produktion auf, organisierten Marketing und Vertrieb und reagierten auf das Markt- und Kundenfeedback. Die Branche wurde vorgegeben.

Den teilnehmenden Teams wurde fiktives Startkapital zur Verfügung gestellt, um eine innovative, neue Produktlinie von 3D-

gedruckten Carbon-Fahrrädern zu starten.

Die Startup Challenge wurde außerdem durch Inputs und Kick-off-Meetings zu den einzelnen Spielrunden begleitet. Speakerinnen und Speaker aus dem Startup-Ökosystem bereiteten die Studierenden in kurzen Vorträgen auf eine reale Gründung vor.

Das Finale fand am 19. Dezember 2023 statt. Die Siegerinnen und Sieger stammen aus folgenden Hochschulen: Universität Bayreuth, FAU Erlangen-Nürnberg, Hochschule Landshut, LMU München, Universität Regensburg und Universität Würzburg.

Hier mehr über die Startup Challenge erfahren: <https://startup-challenge.de>





Entrepreneurship-Ausbildung

Förderung der “impact-orientierten Entrepreneurship-Qualifizierung” durch das Wissenschaftsministerium



Die Fördermaßnahme des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (StMWK) für die impact-orientierte Entrepreneurship-Qualifizierung läuft inzwischen seit mehr als einem Jahr und die geförderten Verbünde bereiten derzeit die Zwischenberichte vor, die die ersten Hälfte der Projektlaufzeit abdecken.

Auch in diesem Jahr fanden einige Veranstaltungen statt, um die Vernetzung zwischen den geförderten Hochschulen zu unterstützen und impact-spezifischen Austausch zu ermöglichen. Darüber hinaus bietet eine LinkedIn-Gruppe eine digitale Plattform für Informationsaustausch und Veranstaltungsankündigungen.

Im Frühjahr 2023 fand das Jahrestreffen der Fördermaßnahme an der Universität Bayreuth statt. Das Barcamp-Format mit acht angebotenen Sessions stieß bei allen

Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf reges Interesse:

- Gutes Coaching im Entrepreneurship-Bereich
- Train-the-Trainer I & II
- Prüfungsformate
- Rahmen für gemeinwohlorientiertes Handeln
- Lehrinhalte und Methoden
- Impact Festival und Kooperationen
- Future Skills/Green Kompetenzen
- Erreichbarkeit von wirtschaftsfernen Studierenden

Außerdem gab es im Laufe des Jahres virtuelle Meetings, etwa zum Thema “Gaming-Ansätze in der Entrepreneurship-Qualifizierung”, und einen “Social-Impact-Raum” auf der HOCHSPRUNG-Konferenz im Oktober 2023.

Hier mehr erfahren:

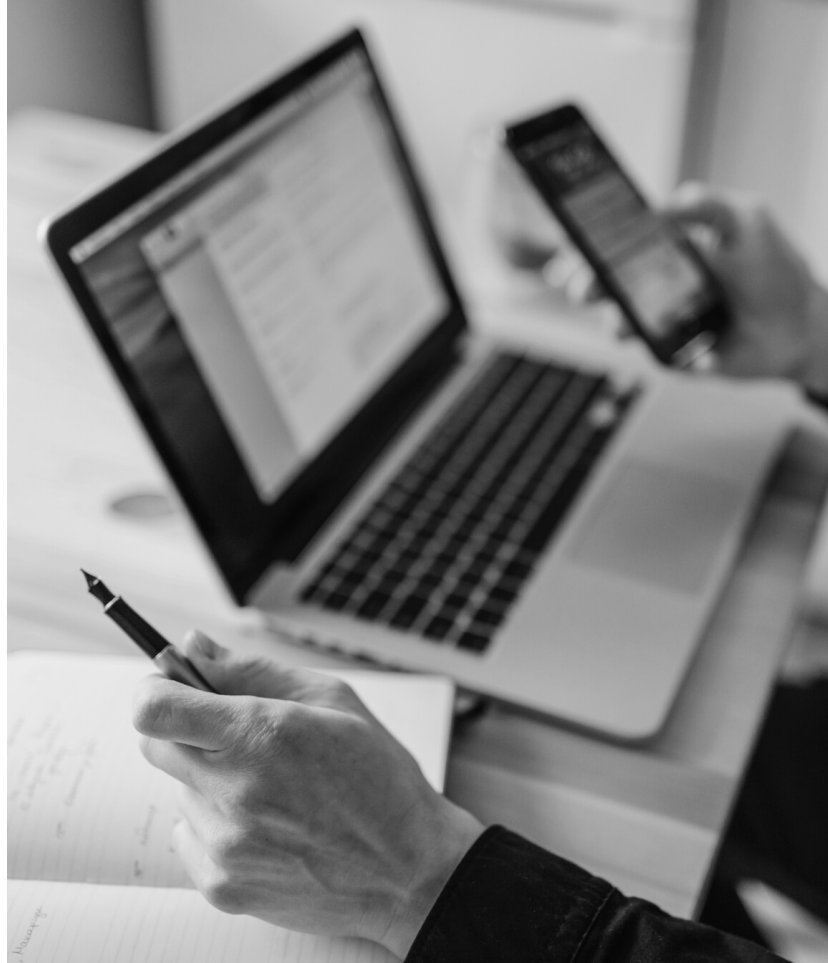
<https://hoch-sprung.de/entrepreneurship-ausbildung/>

Nachhaltigkeit ist



Kontakt

Fragen? Wünsche?
Anmerkungen?
So können Sie uns erreichen:



Verteiler

Sie stehen noch nicht auf unserem E-Mail-Verteiler? Dann melden Sie sich an unter kontakt@hoch-sprung.de und erhalten zukünftig Einladungen zu den HOCHSPRUNG-Events.

Newsletter

Unser Newsletter erscheint mehrfach im Jahr. Eine Anmeldung ist über www.hoch-sprung.de möglich.

Website

Auf unserer Website finden Sie weitere Informationen zu HOCHSPRUNG, eine Übersicht zu unseren Netzwerkmitgliedern, Event-Ankündigungen und Gründerinterviews: www.hoch-sprung.de.

Social Media



Ludwig-Maximilians-Universität München

Referat Transfer / Spin-off Service
Projektmanagement HOCHSPRUNG
Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München
Tel.: +49 (0)89 2180 – 72235 / 72237
kontakt@hoch-sprung.de



